

Widerstand

ist keine Diagnose sondern ein Symptom

von:

Unwissen

Verhaltensträgheit

Angst vor Veränderung

individuelle health beliefs

Veränderungsdruck zu hoch

gute Gründe gegen Veränderung

mangelnde Selbstwirksamkeits-Erfahrung

Bundesgesundheitsbl 2013 · 56:814–821 DOI 10.1007/s00103-013-1695-4
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013

T. Lampert · L.E. Kroll · E. von der Lippe · S. Müters · H. Stolzenberg

...Personen mit niedrigem sozioökonomischem Status ...ihren allgemeinen Gesundheitszustand schlechter einschätzen und häufiger an Diabetes erkrankt sind. Außerdem ... Risiko für eine depressive Symptomatik, Adipositas und sportliche Inaktivität erhöht.

durch die „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (DEGS1) gebildet, die das Robert Koch-Institut im Zeitraum von 2008 bis 2011 durchgeführt hat (n=8152). Der sozioökonomische Status wird über einen mehrdimensionalen Index erfasst, in den Informationen zum Bildungsniveau, zur beruflichen Stellung und zum Netto-Äquivalenzeinkommen eingehen. Die Ergebnisse zeigen, dass Personen mit niedrigem sozioökonomischem Status im Vergleich zu denen mit mittlerem und hohem sozioökonomischem Sta-

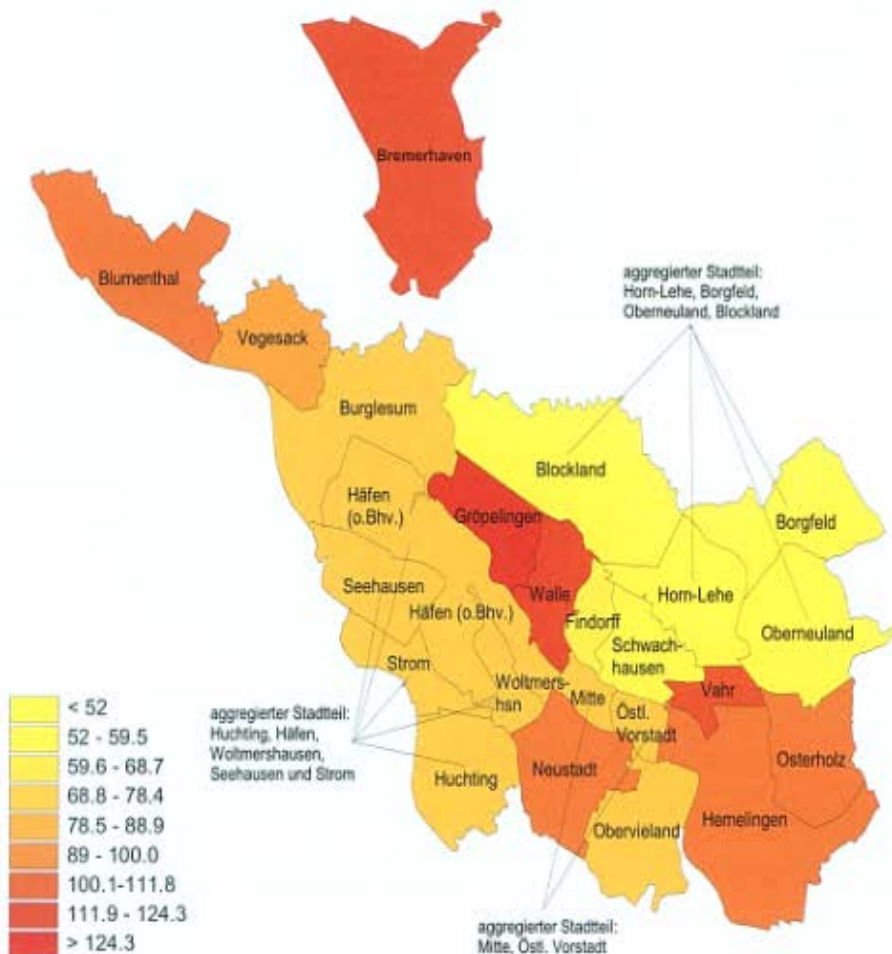
höht. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Gesundheitschancen und Erkrankungsrisiken nach wie vor sehr ungleich verteilt sind. Sie unterstreichen damit die Bedeutung von politischen Interventionen zur Verringerung der gesundheitlichen Ungleichheit.

Schlüsselwörter

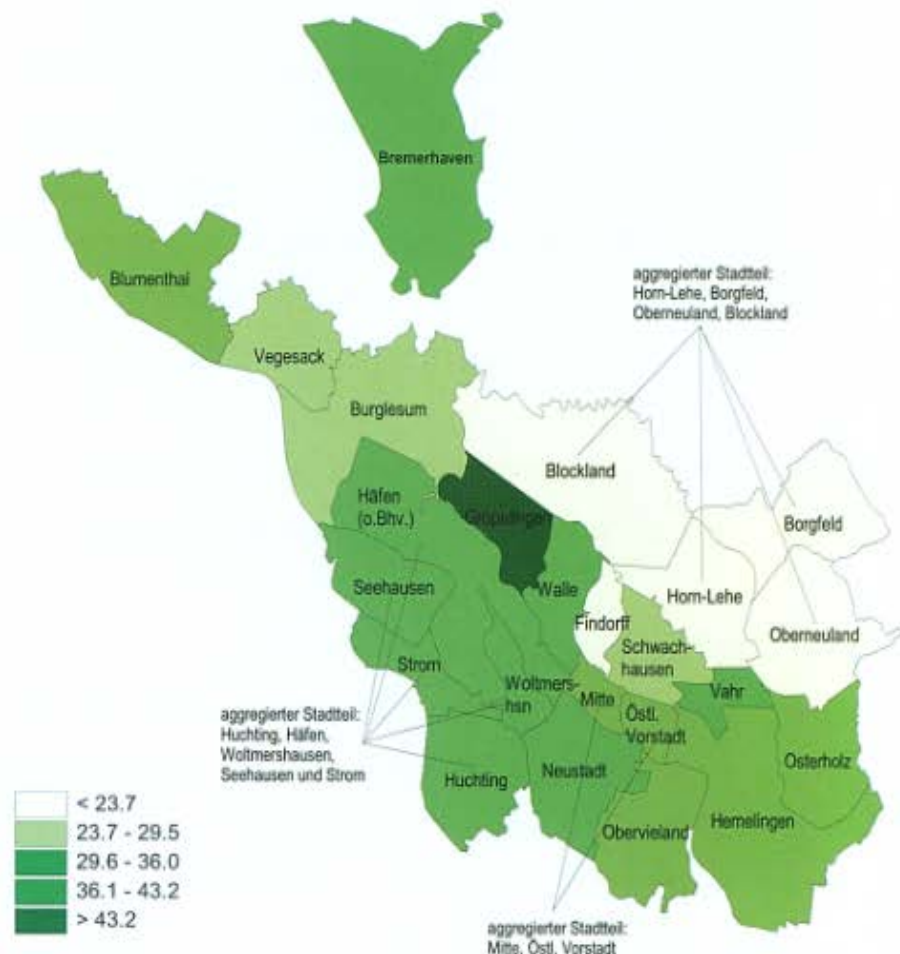
Sozioökonomischer Status · Soziale Ungleichheit · Gesundheitliche Ungleichheit · Gesundheitsverhalten · Gesundheitssurvey

Räumliche Verteilung von Lungenkrebs in Bremen 2000-2007

Männer



Frauen



Notarzteinsätze (und Arbeitslosenquote insgesamt) wegen kardiovaskulärer, neurologischer und pulmologischer Erkrankungen*

Erkrankungsgruppen	Arbeitslosenquote	IRR [95%-KI]
insgesamt	unter 5 %	0,841 [0,808; 0,875]
	5 bis unter 6 %	0,933 [0,895; 0,971]
	6 bis unter 7,5 %	0,996 [0,959; 1,032]
	7,5bis unter 9,5 %	1,088 [1,036; 1,140]
	9,5 und mehr	1,212 [1,168; 1,256]
kardiovaskuläre Erkrankungen	unter 5 %	0,864 [0,805; 0,924]
	5 bis unter 6 %	0,954 [0,885; 1,022]
	6 bis unter 7,5 %	0,997 [0,932; 1,063]
	7,5 bis unter 9,5 %	1,057 [0,966; 1,149]
	9,5 % und mehr	1,189 [1,109; 1,268]
neurologische Erkrankungen	unter 5 %	0,835 [0,759; 0,911]
	5 bis unter 6 %	0,964 [0,876; 1,053]
	6 bis unter 7,5 %	0,977 [0,895; 1,059]
	7,5 bis unter 9,5 %	1,026 [0,911; 1,141]
	9,5 % und mehr	1,247 [1,145; 1,349]
pulmologische Erkrankungen	unter 5 %	0,819 [0,722; 0,916]
	5 bis unter 6 %	0,848 [0,740; 0,956]
	6 bis unter 7,5 %	0,998 [0,890; 1,107]
	7,5 bis unter 9,5 %	1,237 [1,073; 1,401]
	9,5 % und mehr	1,231 [1,098; 1,364]

Notarzteinsätze (und Arbeitslosenquote insgesamt) wegen akutem Koronarsyndrom, Schlaganfall und Verschlechterung Asthma / CCOPDnngen*

Einzel Diagnosen (Auswahl)	Arbeitslosenquote	IRR [95%-KI]
akutes Koronarsyndrom/Herz-Kreislaufstillstand	unter 5 %	0,903 [0,805; 1,001]
	5 bis unter 6 %	0,959 [0,850; 1,069]
	6 bis unter 7,5 %	0,961 [0,859; 1,064]
	7,5 bis unter 9,5 %	1,052 [0,907; 1,197]
	9,5 % und mehr	1,179 [1,053; 1,305]
TIA/Insult/ICB	unter 5 %	0,890 [0,786; 0,994]
	5 bis unter 6 %	0,988 [0,868; 1,108]
	6 bis unter 7,5 %	0,998 [0,885; 1,111]
	7,5 bis unter 9,5 %	1,059 [0,900; 1,219]
	9,5 % und mehr	1,122 [0,987; 1,256]
Asthmaanfall/exazerbierte COPD	unter 5 %	0,708 [0,578; 0,838]
	5 bis unter 6 %	0,768 [0,620; 0,915]
	6 bis unter 7,5 %	1,008 [0,850; 1,165]
	7,5 bis unter 9,5 %	1,466 [1,209; 1,723]
	9,5 % und mehr	1,299 [1,100; 1,498]

* für Alter und Geschlecht indirekt standardisiertes Ratenverhältnis (IRR) und 95%-Konfidenzintervall (KI);
COPD, chronisch obstruktive Lungenerkrankung; ICB, intrazerebrale Blutung; TIA, transitorische ischämische Attacke